



www.australiashop.com

in NRW: 50672 Köln, Friesenwall 118 (Friesenplatz)

Tel: 0221-121617, Fax: 0221-9130650

in Hessen: 65183 Wiesbaden, Marktplatz 13,

Tel: 0611-3082545, Fax: 0611-9003918

in Bayern: 80335 München, Dachauer Str. 109

Tel: 089-5428391, Fax: 089-52315487

oder per E-mail: katalog@australiashop.com



www.australiashop.com

in NRW: 50672 Köln, Friesenwall 118 (Friesenplatz)

Tel: 0221-121617, Fax: 0221-9130650

in Hessen: 65183 Wiesbaden, Marktplatz 13,

Tel: 0611-3082545, Fax: 0611-9003918

in Bayern: 80335 München, Dachauer Str. 109

Tel: 089-5428391, Fax: 089-52315487

oder per E-mail: katalog@australiashop.com



www.australiashop.com

in NRW: 50672 Köln, Friesenwall 118 (Friesenplatz)

Tel: 0221-121617, Fax: 0221-9130650

in Hessen: 65183 Wiesbaden, Marktplatz 13,

Tel: 0611-3082545, Fax: 0611-9003918

in Bayern: 80335 München, Dachauer Str. 109

Tel: 089-5428391, Fax: 089-52315487

oder per E-mail: katalog@australiashop.com

Didgeridoo- Mundstückherstellung

Material:

Bienenwachs. BW von getauchten Kerzen ist in Schichten aufgebaut, er muß vor Verarbeitung flüssig gemacht und wieder fest werden, sonst bröseln er beim Versuch ihn zu kneten. Deshalb sind auch durch Tauchen des Didg in heißen Wachs hergestellte Mundstücke kaum in der Form korrigierbar und neigen zum Splintern.

Vorbereiten des Didg:

Zuerst das alte Mundstück (mit stumpfem Messer o.ä.) entfernen. Dann wird eine Haftbrücke aufgebracht. Dazu etwas Wachs weichkneten und in einer dünnen Schicht (ca. 1mm) auf die obere Schnitt-kante und die oberen ca. 3 mm des Innenraums des Didg aufbringen. Diese Schicht wird mit einer kleinen Flamme, heißem Löffelstil oder Lötkolben so erhitzt, daß das heiße Wachs ins Holz dringt. Ist das Wachs der Haftbrücke erstarrt, kann es mit Aufkneten des Mundstücks weitergehen:

Didgeridoo- Mundstückherstellung

Material:

Bienenwachs. BW von getauchten Kerzen ist in Schichten aufgebaut, er muß vor Verarbeitung flüssig gemacht und wieder fest werden, sonst bröseln er beim Versuch ihn zu kneten. Deshalb sind auch durch Tauchen des Didg in heißen Wachs hergestellte Mundstücke kaum in der Form korrigierbar und neigen zum Splintern.

Vorbereiten des Didg:

Zuerst das alte Mundstück (mit stumpfem Messer o.ä.) entfernen. Dann wird eine Haftbrücke aufgebracht. Dazu etwas Wachs weichkneten und in einer dünnen Schicht (ca. 1mm) auf die obere Schnitt-kante und die oberen ca. 3 mm des Innenraums des Didg aufbringen. Diese Schicht wird mit einer kleinen Flamme, heißem Löffelstil oder Lötkolben so erhitzt, daß das heiße Wachs ins Holz dringt. Ist das Wachs der Haftbrücke erstarrt, kann es mit Aufkneten des Mundstücks weitergehen:

Didgeridoo- Mundstückherstellung

Material:

Bienenwachs. BW von getauchten Kerzen ist in Schichten aufgebaut, er muß vor Verarbeitung flüssig gemacht und wieder fest werden, sonst bröseln er beim Versuch ihn zu kneten. Deshalb sind auch durch Tauchen des Didg in heißen Wachs hergestellte Mundstücke kaum in der Form korrigierbar und neigen zum Splintern.

Vorbereiten des Didg:

Zuerst das alte Mundstück (mit stumpfem Messer o.ä.) entfernen. Dann wird eine Haftbrücke aufgebracht. Dazu etwas Wachs weichkneten und in einer dünnen Schicht (ca. 1mm) auf die obere Schnitt-kante und die oberen ca. 3 mm des Innenraums des Didg aufbringen. Diese Schicht wird mit einer kleinen Flamme, heißem Löffelstil oder Lötkolben so erhitzt, daß das heiße Wachs ins Holz dringt. Ist das Wachs der Haftbrücke erstarrt, kann es mit Aufkneten des Mundstücks weitergehen:



Ein etwa fingergroßes Stück Wachs weichkneten, einen Strang daraus formen, diesen Stück für Stück auf Innen- und Oberkante der Mundstücköffnung des Instruments aufdrücken: Dann, ähnlich wie beim Töpfern mit Ton, den Wachswulst mit den Fingern in Form bringen. Wichtig: Auf einen fließenden Übergang von Holz- zu Mundstückdurchmesser achten.

Egal, welche Form die Didjöffnung im Querschnitt hat, das fertige Mundstück sollte rund oder leicht oval sein und in der Seitenansicht eine gerade Oberkante haben!

Mundstückgröße: Die meisten Didjes spielen mit einer Mundstückgröße von 3 – 3,5 cm ganz gut. Tiefe Noten brauchen größere Mundstücke als hohe Noten, da die Lippen innerhalb der Öffnung lang-samer schwingen müssen, um den Grundton zu erzeugen als bei Didjes mit höherer Grundtonnote. Ovale Mundstücke sind flexibler als Runde, da sie quasi zwei Durchmesser haben; so kommen Spieler mit unterschiedlichen Lippenspannungen mit ein und demselben Mundstück klar.

Es gibt starke individuelle Unterschiede bezüglich der Form des „idealen Mundstücks“, darum muss jede(r) selbst verschiedene Größen und Profile ausprobieren. Läßt sich der erste Overblower schwer spielen, ist das Mundstück (oder das Didj) eventuell nicht dicht.



Ein etwa fingergroßes Stück Wachs weichkneten, einen Strang daraus formen, diesen Stück für Stück auf Innen- und Oberkante der Mundstücköffnung des Instruments aufdrücken: Dann, ähnlich wie beim Töpfern mit Ton, den Wachswulst mit den Fingern in Form bringen. Wichtig: Auf einen fließenden Übergang von Holz- zu Mundstückdurchmesser achten.

Egal, welche Form die Didjöffnung im Querschnitt hat, das fertige Mundstück sollte rund oder leicht oval sein und in der Seitenansicht eine gerade Oberkante haben!

Mundstückgröße: Die meisten Didjes spielen mit einer Mundstückgröße von 3 – 3,5 cm ganz gut. Tiefe Noten brauchen größere Mundstücke als hohe Noten, da die Lippen innerhalb der Öffnung lang-samer schwingen müssen, um den Grundton zu erzeugen als bei Didjes mit höherer Grundtonnote. Ovale Mundstücke sind flexibler als Runde, da sie quasi zwei Durchmesser haben; so kommen Spieler mit unterschiedlichen Lippenspannungen mit ein und demselben Mundstück klar.

Es gibt starke individuelle Unterschiede bezüglich der Form des „idealen Mundstücks“, darum muss jede(r) selbst verschiedene Größen und Profile ausprobieren. Läßt sich der erste Overblower schwer spielen, ist das Mundstück (oder das Didj) eventuell nicht dicht.



Ein etwa fingergroßes Stück Wachs weichkneten, einen Strang daraus formen, diesen Stück für Stück auf Innen- und Oberkante der Mundstücköffnung des Instruments aufdrücken: Dann, ähnlich wie beim Töpfern mit Ton, den Wachswulst mit den Fingern in Form bringen. Wichtig: Auf einen fließenden Übergang von Holz- zu Mundstückdurchmesser achten.

Egal, welche Form die Didjöffnung im Querschnitt hat, das fertige Mundstück sollte rund oder leicht oval sein und in der Seitenansicht eine gerade Oberkante haben!

Mundstückgröße: Die meisten Didjes spielen mit einer Mundstückgröße von 3 – 3,5 cm ganz gut. Tiefe Noten brauchen größere Mundstücke als hohe Noten, da die Lippen innerhalb der Öffnung lang-samer schwingen müssen, um den Grundton zu erzeugen als bei Didjes mit höherer Grundtonnote. Ovale Mundstücke sind flexibler als Runde, da sie quasi zwei Durchmesser haben; so kommen Spieler mit unterschiedlichen Lippenspannungen mit ein und demselben Mundstück klar.

Es gibt starke individuelle Unterschiede bezüglich der Form des „idealen Mundstücks“, darum muss jede(r) selbst verschiedene Größen und Profile ausprobieren. Läßt sich der erste Overblower schwer spielen, ist das Mundstück (oder das Didj) eventuell nicht dicht.